

FILM

»Runnin on Sand« Jüdisches Filmfestival Berlin Brandenburg

*Mi 19. Juni 2024 | 19 Uhr
Jüdisches Gemeindehaus
Fasanenstr. 79-80 | 10623 Berlin
Großer Saal | Eintritt frei*

Der aus Eritrea nach Israel geflüchtete Aumari verdient seinen Unterhalt als Spülkraft in einer Bar. Als ihn eines Nachts der ‚Immigration Service‘ festnimmt, drohen ihm und seinen Freunden die Abschiebung. Als er am Flughafen fälschlicherweise für den Fußballspieler Jimmy Mikel gehalten wird, der den vom Abstieg bedrohten Verein Maccabi Netanya retten soll, ergreift er die Möglichkeit der Verwechslung, um unentdeckt den Flughafen verlassen zu können. Aumaris Plan: Die Tarnung so lange aufrechterhalten, bis sein kleiner Bruder aus einem Geflüchtetenlager die Stadt erreicht und er mit ihm und seinem besten Freund gemeinsam nach Deutschland flüchten kann. Er besitzt zwar kein fußballerisches Talent, wohl aber einen unbändigen Optimismus und ein großes Herz, mit welchem er die Personen berührt, denen er bei seinem Versteckspiel begegnet – allen voran Neta, Tochter des Clubbesitzers und Managerin des Vereins. »Runnin on Sand« von Adar Shafran (IL 2023, 94 min) ist eine feinfühlig austarierte Mischung aus herzergreifendem Drama sowie Momenten punktgenauer Situationskomik, dem es trotz des Humors gelingt, das Schicksal des Protagonisten und seiner Weggefährtin ernst zu nehmen. Eine Geschichte über Schmerz, Verlust und Hoffnung, deren kompliziertes Verhältnis sich gleich in Aumaris eröffnenden Aussage findet: »Ich laufe schon mein ganzes Leben. Es gibt Menschen, die sind zum Laufen geboren – die, die keine andere Wahl haben.«

In Kooperation mit dem Jüdischen Filmfestival Berlin | Brandenburg